



**RIFEVIDEOS.COM**

Ihre Rife Machine History Bildungs-Website.

[Heim](#)

[Zubehör-Kit](#)

[Marsh CD-Sammlung](#)

[Bibliothek](#)

[Kontaktieren Sie uns](#)

## **Kapitel #13**

### **Missverständnis der harmonischen Audiofrequenz von Rife Machine**



Es gibt den Glauben, dass die Audiofrequenzen, die in der originalen Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Rife Machine und ihren 1940er und 1953 AZ-58 Replica Rife Machines verwendet wurden, harmonische M.O.R.-Frequenzen sind, die abgeleitet werden, indem Dr. Rifés ursprüngliche hohe HF-Frequenzen in Oktavschritten nach unten geteilt werden, bis man den Audibereich der Frequenzen erreicht. Damit dies wahr ist, müssten alle Audiofrequenzen echte Oberschwingungen der höheren HF-Frequenzen sein. Dem ist aber nicht so.

Alle Dokumente, die wir zitiert haben, und das Verständnis, das wir jetzt haben, beweisen als Mythos, dass die in den 1950er Jahren

verwendeten tiefen Audiofrequenzen von John Crane und John Marsh geschaffen wurden, indem sie Dr. Rifés hochfrequente M.O.R.S. durch harmonische Schritte nach unten teilten, bis sie den Audiobereich der Frequenzen erreichten. Wenn wir die korrekte Frequenz für die BX von 1.607.450 Hertz von Philip Hoyland nehmen und sie durch Obertöne dividieren, erhalten wir nicht 2008 Hertz oder 2128 Hertz. Tatsächlich bekommen wir auch nicht die höheren Audiofrequenzen von Philip Hoyland von 20080 Hertz oder 21275 Hertz. Dies beweist eindeutig, dass John Crane und John Marsh die Audiofrequenzen nicht einfach durch die Aufteilung der höheren RF M.O.R.-Frequenzen von Dr. Rife erzeugt haben. Tatsache ist, dass wir wissen, dass der Ursprung dieser Audiofrequenzen von der harmonischen Seitenbandmethode stammt, die von Philip Hoyland im ursprünglichen Beam Ray Clinical-Instrument verwendet wurde.

Die dokumentierten Informationen, die wir haben, zeigen deutlich, dass Dr. Rifés wahre M.O.R.S., die Organismen in Resonanz brachten, die höheren HF-Frequenzen (139.200 Hertz bis 1.607.450 Hertz) waren, die im Rife Ray #3 verwendet wurden, der aus den Kennedy-Modellen 110, 281 bestand. Dieselben Frequenzen wurden in der Rife Ray #4 Rife Machine verwendet und die höheren harmonischen Frequenzen dieser Frequenzen wurden in der Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Rife Machine verwendet. Alle Maschinen von Dr. Rife arbeiteten mit HF-Frequenzen, nicht mit Audio-Frequenzen. Aus der Spektrumanalyse von Philip Hoylands Beam Ray Rife Machine wissen wir, dass sie Audiofrequenzen nur für einen Zweck verwendete, nämlich um die Methode des Seitenband-Oberschwingungsabstands zu entwickeln, um die höheren harmonischen Frequenzen zu treffen, die Oberschwingungen waren. Dasselbe Instrument wurde 1940 von Dr. Rife getestet, als Verne Thompson es reparierte. Wir zitieren:

**DR. RIFE:** *"In der Zwischenzeit wurde ich mit einem anderen Elektronisten namens Verne Thompson aus San Diego in Verbindung gebracht. Unter meiner Aufsicht baute Thompson das Frequenzinstrument von Dr. Yale [Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Instrument] um, das ich in meinem Forschungslabor an pathogenen Bakterien testete, und das Frequenzinstrument erwies sich als wirksam. Später habe ich dieses Instrument dann zu verschiedenen Zeiten überprüfen lassen und festgestellt, dass es nicht in der Lage ist, irgendetwas zu devitalisieren."* ([Brief von Dr. Rife, 22. März 1958](#)).

Wenn wir dazu noch die Liste der Ärzte hinzufügen, die die Instrumente benutzten und sagten, dass sie viele Krankheiten geheilt hätten. Dies zeigt, dass Philip Hoylands harmonische Sideband-Methode über jeden Zweifel erhaben war.

Dr. Robert P. Stafford war nicht in der Lage, Organismen in Labortests abzutöten, indem er nur die Rechteckwellen-Audiofrequenz-

Oberwellen der 1950er Jahre verwendete. Er führte seine Tests unter mikroskopischer Beobachtung durch. Wir zitieren:

**DR. STAFFORD:** *"Ich habe klinische Ergebnisse nach Behandlungen mit diesem Gerät beobachtet, die ich selbst kaum glauben kann. Doch trotz dieser guten Ergebnisse war ich verwirrt von einigen eher einfachen Fehlern, wie z.B. einem kürzlichen Experiment, das ich im Good Samaritan Hospital durchgeführt habe, wo wir das Gerät zur Behandlung einiger Kulturen von Staph Aureus und Strept verwendet haben. Fäkalis. In dieser Arbeit ist es uns nicht gelungen, das Wachstum zu hemmen oder die Kulturen mit dem Rife Rx zu beeinflussen."* ([Brief von Dr. Stafford an Dr. Jeppson, 1. April 1958](#)).

Er gab auch diese Aussage ab:

**DR. STAFFORD:** *"Bis jetzt ist es uns nicht gelungen, irgendeinen Fall von fortgeschrittener, unheilbarer Malignität zu "heilen". Es scheint in mehreren Fällen, dass wir die Krankheit vorübergehend positiv beeinflusst haben... Einige Verbesserungen scheinen jedoch eher körperlicher als emotionaler Natur zu sein... Alle Patienten in der Serie wurden mit den gleichen Häufigkeiten behandelt (z. B. 728 - 784 - 880 - 2008 - 2128). Vielleicht sind diese Frequenzen falsch oder nur annähernd richtig."* ([John Marsh Collection, Dr. Stafford's Report on using the AZ-58, Seite 4](#)).

Heute haben viele, wie Dr. Stafford, versucht, die Organismen zu töten, denen diese Audiofrequenzen entsprechen, ohne Erfolg. John Marsh ließ in den Jahren 1976-1977 Labortests vom Brigham Young University Microbiology Laboratory durchführen, die auch Dr. Staffords Tests bestätigten. Nachfolgend finden Sie einen Link zu diesem Bericht.

[\(John Marshs Tests, durchgeführt von: Abteilung für Mikrobiologie der Brigham-Young-Universität\)](#)

Wenn diese Audiofrequenzen, wie einige behauptet haben, wirklich harmonische Frequenzen wären, die von den höheren RF M.O.R.-Frequenzen abgeleitet sind, dann sollte man meinen, dass sie in der Lage sein müssten, die Mikroorganismen, denen sie entsprechen, in Labortests abzutöten. Wenn eine echte Tonfrequenz-Harmonische von Dr. Rife's RF M.O.R. einen Organismus unter mikroskopischer Beobachtung nicht devitalisiert, kann dann die harmonische Assoziation gültig sein? Kein vernünftiger Mensch würde das glauben. Doch heute ist es genau das, was die meisten Menschen glauben, weil sie nicht alle Fakten haben.

Als Dr. Rife anfing, nach Frequenzen zu suchen, um Mikroorganismen zu devitalisieren, arbeitete er sich von den niederen Frequenzbereichen zu den höheren Frequenzbereichen hoch, bis er

eine Frequenz fand, die einen Organismus, an dem er arbeitete, devitalisieren würde. Sein Rife Ray #3 hatte die Fähigkeit, bei etwa 12.000 Hertz zu starten, was im oberen Audiofrequenzbereich liegt. Dr. Rife hätte also natürlich bei 12.000 Hertz begonnen und sich in seinen Tests im Frequenzbereich nach oben bewegt, bis er die Frequenz gefunden hätte, die den Organismus devitalisieren würde. Da die Rife Ray #4 Dokumente zeigen, dass die niedrigste Frequenz für jeden der Organismen 139.200 Hertz war, können wir daraus schließen, dass er keine Frequenzen im Audibereich oder unter 139.000 Hertz gefunden hat, die einen dieser Organismen devitalisieren würden, die in den Rife Ray #4 Dokumenten aufgeführt sind. Diese Methode, mit der niedrigsten Frequenz zu beginnen und sich in die höheren Frequenzbereiche zu bewegen, wäre eine logische Methode, um die M.O.R. eines Organismus zu finden. Was uns das logischerweise auch sagt, ist, dass keine Frequenz unter 139.000 Hertz jemals eine Frequenz sein könnte, die irgendeinen dieser Organismen devitalisieren würde. Was uns dadurch auch offenbart wird, ist, dass Dr. Rife in einen ausreichend hohen Frequenzbereich vordringen musste, bevor ein resonanter Effekt einen Organismus devitalisieren konnte. Was ist der Punkt, den wir mit dieser einfachen Logik zu machen versuchen? Philip Hoyland fand heraus, dass höhere Obertöne der ursprünglichen M.O.R.-Frequenzen von Dr. Rife diese Organismen devitalisieren würden. Aber was Dr. Rife herausfand, war, dass es keine Frequenzen gab, die niedriger waren als die Frequenzen, die er fand, die die Organismen, die in den Rife Ray #4 Dokumenten gefunden wurden, devitalisieren würden. Wir müssen bedenken, dass der Rife Ray #4 keinen variablen Audio-Oszillator hatte. Sein Frequenzbereich begann bei 87.000 Hertz. Daraus können wir schließen, dass Dr. Rife herausfand, dass der Audibereich bis etwa 87.000 Hertz nicht benötigt wird, da man mit seiner Methode keinen Organismus mit Frequenzen unter 87.000 Hertz wirklich in Resonanz bringen kann.

Mit diesem logischen Verständnis würde man keine der Rife Ray #4 Resonanzfrequenzen in Oktav- oder Oberstufen aufteilen und erwarten, dass diese niedrigeren Frequenzen diese Organismen mit der gleichen Methode devitalisieren, die Dr. Rife verwendet hat. Aber das ist es, was die Leute behaupten, dass es getan werden kann. Wenn Dr. Rife keine Frequenz unter 139.000 Hertz finden konnte, um die Rife Ray #4 Organismen zu devitalisieren, dann ist dieses Konzept, das die Leute behaupten, ein fragwürdiges Konzept, abhängig von der Anzahl der verwendeten Obertöne oder Oktavschritte. Es ist eine bekannte Tatsache, dass Rechteckwellen höhere harmonische Frequenzen erzeugen. Einige behaupten, dass es unendliche Harmonische gibt, aber das könnte nur wahr sein, wenn hinter diesen Harmonischen unendliche Kraft steckt. Die Leistung bestimmt also die Anzahl der Oberschwingungen. In den meisten Fällen sind die Oberschwingungen einer Rechteckwelle nur mit

ausreichender Leistung bis etwa 9 Harmonische über der ursprünglich verwendeten Frequenz lesbar. Wenn man das versteht, würde man keine von Dr. Rifés Frequenzen nehmen und sie in harmonische Schritte oder Oktavschritte mehr als etwa 9 Mal aufteilen und erwarten, dass eine Audiofrequenz mit einer Rechteckwellenform diese Organismen in Resonanz bringt. Und doch ist es das, was die Leute behaupten, dass dies mit Audiofrequenzen und Rechteckwellen-Oberwellen erreicht werden kann. Sie fördern tatsächlich die Idee, dass man mit Dr. Rifés Frequenzen Hunderte von harmonischen Stufen hinuntergehen und sie mit Organismen mit niedrigen Audiofrequenzen in Resonanz bringen kann. Es ist dieses falsche Konzept, das John Crane und John Marsh propagiert haben. Dieses falsche Konzept hat all die Verwirrung verursacht, die wir heute haben. Das ist der Grund, warum so viele Leute behaupten, dass Dr. Rifés ursprüngliche M.O.R.-Frequenzen die tiefen Audiofrequenzen waren, die im AZ-58 verwendet wurden.

In diesem Bericht sagen wir nicht, dass niedrige Audiofrequenzen keine positiven Auswirkungen haben, denn das tun sie. Aber sie arbeiten an einem anderen Konzept als der koordinativen Resonanz. Niemand weiß genau, wie diese niedrigen Audiofrequenzen funktionieren, sie wissen nur, dass sie von Vorteil sind. Dr. Stafford glaubte, dass sie irgendwie die Nebennieren stimulierten, was wiederum das Immunsystem stimulierte. Er glaubte auch, dass der Körper, wenn das Immunsystem stimuliert wird, in der Lage sein wird, viele Beschwerden zu überwinden, die er sonst nicht überwinden könnte. Auch hier möchten wir darauf hinweisen, dass nicht bekannt ist, wie diese niedrigen Rechteckwellen-Audiofrequenzen funktionieren. Bekannt ist jedoch, dass sie keinen echten Resonanzfrequenzeffekt erzeugen, wie die hohen HF-Frequenzen von Dr. Rife oder die höheren harmonischen HF-Frequenzen, die Philip Hoyland verwendete.

Die Beweise, die wir in diesem Bericht gegeben haben, zeigen, dass, wenn die RF M.O.R.-Frequenz zu stark gesenkt wird, sie ihre Fähigkeit verliert, einen Organismus zu devitalisieren, obwohl es sich um eine niedrigere harmonische Frequenz handelt. Die Labortests von Dr. Stafford und John Marsh zeigten dies, als sie den Organismus mit der niedrigen Audiofrequenz behandelten, die ihn eigentlich devitalisieren sollte. Die Tests zeigten, dass der Organismus auch dann weiter wuchs, wenn sie ihn von einer Kultur in eine andere übertrugen. Kann es einen besseren wissenschaftlichen Beweis geben als diesen? Selbst Dr. Rife hätte mit dieser Methode zur Bestimmung der wahren M.O.R.S nicht argumentiert, weil dies die Methode ist, die er verwendet hat. Dies ist der beste Beweis, zusammen mit der Tatsache, dass fast alle Audiofrequenzen keine echten Oberschwingungen der ursprünglichen hohen HF-Frequenzen sind. Wir kennen viele andere Leute, die die gleichen Tests an

Mikroorganismen durchgeführt haben wie Dr. Stafford und John Marsh, und sie sagten uns, dass sie die gleichen Ergebnisse erzielten wie er. John Marsh sagte auf den Rife-CDs, dass sie sich die Frequenzen mit Hilfe von Mathematik ausgedacht haben. Die dokumentierten Informationen, die wir jetzt haben, zeigen deutlich, dass die Mathematik, die sie verwendeten, darin bestand, die ursprünglichen Audiofrequenzen von Philip Hoyland um das 10-fache zu senken. Wenn jede Audiofrequenz eine perfekte harmonische Übereinstimmung mit ihrer höheren HF-M.O.R. wäre, dann könnten wir sagen, dass sie alle von Dr. Rifés ursprünglichen M.O.R.s abgeleitet wurden, aber das sind sie nicht. Damit bleibt uns nur eine Schlussfolgerung. Sie senkten die höheren Audiofrequenzen von Philip Hoyland und hielten diese niedrigeren Frequenzen fälschlicherweise für die wahren M.O.R.-Frequenzen. Eine andere Sache, die wir verstehen müssen, ist, dass, selbst wenn die Audiofrequenzen von Dr. Rifés originalen RF M.O.R.s in niedrigeren harmonischen Schritten oder Oktavschritten abgeleitet wurden und sie den Organismus nicht devitalisieren, sie auch keine echten M.O.R.s sind.

What the evidence in this report certainly proves is, without really knowing it, Dr. Rife, John Crane and John Marsh discovered that these lower square wave audio frequencies are beneficial. Even though they will not devitalize the organism they correspond to under microscope observation they still seem to help people? The fact is we really don't know why the audio frequencies are beneficial, but for some unknown reason, they are. Though the method of modulating a square wave audio frequency onto a fixed RF carrier did not work as well as Philip Hoyland's sideband method, nevertheless it works very well with many conditions. Even though the audio frequencies are beneficial in many ways, this still does not prove the claim that the 1950's audio frequencies are harmonic M.O.R.s.

What needs to be kept in mind is how the original Beam Ray Clinical instruments worked. We will again point out here that neither the 3.30 or the 3.80 MHz RF carrier frequency nor the audio frequencies will do anything by themselves. But when the 3.30 or the 3.80 MHz RF carrier frequency and the audio frequencies are combined together they will produce many sideband frequencies. And one of these sideband frequencies will line up with the true Rife M.O.R. frequency and devitalize or render harmless the harmful microorganism. If you just use the audio frequencies by themselves you will get nothing. If you use the 3.30 or the 3.80 MHz RF carrier without the audio frequencies you will get nothing. The audio frequencies used in this style of the instrument must be matched to the RF carrier frequency of 3.30 or 3.80 MHz or they are useless. This is the reason the 1953 AZ-58 Beam Ray Clinical instrument did not work properly.

Below is a chart showing the "High-Frequency M.O.R.s" which were taken from the Rife Ray #3 and used with the Rife Ray #4. These frequencies were recorded in 1935 when Philip Hoyland went to Dr. Rife's laboratory to read them with his master oscillator. They were fine-tuned with more precision in 1936 when Philip Hoyland built the Beam Ray Clinical instrument. This is the reason for the slight discrepancy in Dr. Rife's high frequencies. In 1935 the frequencies were rounded off to the nearest thousandth. In 1936 a more accurate reading was done of these frequencies so that the higher harmonics could be used in the Beam Ray Clinical instrument. For a list of the most accurate frequencies [click here](#). These frequencies are the true M.O.R.s. The "Harmonic Higher Audio Frequency" column is the true harmonic of the "High-Frequency M.O.R.s" column. How well these higher frequencies under 60,000 Hertz would work is anyone's guess using the square wave harmonic waveform that was used in the AZ-58 replica instrument. The "Harmonic Higher Audio Steps" column shows how many harmonic steps it takes to hit the fundamental "High-Frequency M.O.R.s" using the "Harmonic Higher Audio Frequency" using a square wave waveform. As can be seen, the higher the frequency the less harmonic steps it takes to hit the fundamental M.O.R. frequency. We did this chart just to show how the concept of square wave harmonics would work. Just keep in mind that any square wave audio frequency only goes up for about 9 harmonics with sufficient power. Many of the "Harmonic Higher Audio Steps" exceed 9 harmonics. With this understanding, a higher frequency should be chosen that would be within 9 harmonics of Dr. Rife's original high RF M.O.R. frequency. If you want a higher resolution copy of this chart [click here](#).

AZ-58 M.O.R. Audio Frequencies Square Wave Harmonics						
Microorganisms	1950s Low Audio Frequency For AZ-58	True Harmonic Low Audio Frequency For AZ-58	Harmonic Low Audio Steps for AZ-58	Harmonic Higher Audio Frequency	Harmonic Higher Audio Steps	High Frequency M.O.R.s
Actinomycosis (Streptothrix)	784 Hz	750 Hz	256	48,000 Hz	4	192,000 Hz
Anthrax	None	1087.5 Hz	128	34,800 Hz	4	139,200 Hz
B. Coli (Rod form)	800 Hz	814.4531 Hz	512	52,125 Hz	8	417,000 Hz
B. Coli (Filterable virus)	1552 Hz	1503.9063 Hz	512	48,125 Hz	16	770,000 Hz
Bacillus X or BX (Cancer Carcinoma)	2128 Hz	3132.8125 Hz	512	50,125 Hz	32	1,604,000 Hz
Bacillus Y or BY (Cancer Sarcoma)	2008 Hz	2988.28125 Hz	512	47,812.5 Hz	32	71,530,000 Hz
Gonorrhea	712 Hz	910.15625 Hz	256	29,125 Hz	8	233,000 Hz
Pneumonia or Spinal Meningitis	776 Hz	1667.96875 Hz	256	53,375 Hz	8	427,000 Hz
Staphylococcus Pyogenes Aureus	727 Hz	933.59375 Hz	512	59,750 Hz	8	478,000 Hz
Streptococcus Pyogenes	880 Hz	703.125 Hz	1024	45,000 Hz	16	720,000 Hz
Syphilis	660 Hz	770.5078 Hz	1024	49,312.5 Hz	16	789,000 Hz
Tetanus	120 Hz	914.0625 Hz	256	29,250 Hz	8	234,000 Hz
Tuberculosis (Rod)	803 Hz	720.7031 Hz	512	46,125 Hz	8	369,000 Hz
Tuberculosis (Virus)	1552 Hz	1501.953125 Hz	512	48,062.5 Hz	16	7769,000 Hz
Typhoid Fever (Rod)	712 Hz	742.1875 Hz	1024	47,500 Hz	16	760,000 Hz
Typhoid Fever (Virus)	1862 Hz	1411.1326 Hz	1024	45,156.25 Hz	32	1,445,000 Hz

Now if we take a look at the "1950's Low Audio Frequency For AZ-58" column we see the frequencies that were used by the AZ-58 back in the 1950s. These frequencies are still used today. In the "True

Harmonic Low Audio Frequency For AZ-58" column we find the true low audio frequency harmonics of the "High-Frequency M.O.R.s." As you compare these columns you can see that the 1950's frequency for Actinomyces or Streptothrix was 784 Hertz but the true harmonic frequency is 750 Hertz. It is easy to see that the AZ-58 was not working on square wave harmonics of the true M.O.R.s. If you look at the "Harmonic Low Audio Steps For AZ-58" column you can see how many harmonic steps it takes to reach the true "High-Frequency M.O.R." These range from 128 harmonic steps to 1024 harmonic steps. Anyone looking at these numbers would wonder if these frequencies could ever work. Logically the higher the frequency the better the chance they will work. Also logically the less you go up in square wave harmonics the greater the chance they will work. When using the square wave method the highest frequency possible should be used.

**Chapter Summary:** None of the low audio frequencies used in the AZ-58 were Dr. Rife's original M.O.R. frequencies. Not even the higher audio frequencies used in the Beam Ray Clinical instrument were his original M.O.R. frequencies either. Both the lower and the higher audio frequencies are not true harmonics of Dr. Rife's original M.O.R. frequencies, as some have thought. The frequencies that Dr. Rife discovered were the lowest frequencies which he found that would resonate an organism and devitalize it. Dr. Rife knew that his frequencies were lower harmonics of a true higher frequency. Philip Hoyland used this understanding in the Rife Ray #5 or Beam Ray Clinical instrument. One thing we do know is dividing Dr. Rife's original frequencies down in octave or harmonic steps until you get into the low audio frequency range, has not been proven through laboratory testing to resonate with those organisms or any other organisms. Dr. Stafford and John Marsh had laboratory tests done and found that the 1950's AZ-58 square wave low audio frequencies would not devitalize any organisms they were tested on. The audio frequency range does have many beneficial frequencies but it is not understood how they really work. Dr. Stafford believed they stimulate the adrenal glands thus stimulating the immune system.

The real problem with not understanding which frequencies are Dr. Rife's original M.O.R. frequencies means that people will purchase frequency generating equipment that does not output Dr. Rife's original frequencies. It really is "buyer beware". If a frequency generating piece of equipment cannot output both the low audio frequency range and the high RF range then you may want to reconsider purchasing it. Look for a frequency generator that can output [all of Dr. Rife's frequencies](#). If a company will not tell you what the frequency range of their so called "Rife Machine" is then keep looking until you find a good frequency generator with the correct frequency range. Any frequency generator worth purchasing should

have a range from at least 1 Hertz to 5,000,000 Hertz so you can use the full frequency range that Philip Hoyland used with the higher harmonics of Dr. Rife's original M.O.R. frequencies. If a frequency generator can go to 20,000,000 million hertz, even better, because you can also work with many of the higher harmonics of Dr. Rife's frequencies.

In chapter 14, we will look at the contact metal pad type instrument developed by John Crane and John Marsh in the late 1950s.

[\(To read chapter #14\)](#)